

KURZ GESAGT

... ausser man tut es

Gewalt an Schulen. Mangel an Toleranz. Diskriminierungen. Überforderte Lehrkräfte. Schulpräsidenten unter Druck. Ein Schulvorsteher, der Eltern enttäuscht . . . Ein trübes Bild in der Stadt und auch in anderen Regionen. Schuldzuweisungen noch und noch. Die Thematik ist seit Wochen in aller Munde. Überall wird von Skandalen, von negativen Vorfällen in Schulen berichtet, die uns etwas ratlos diskutieren lassen. Es gibt aber auch die Ausnahmen – jene, die nicht lamentieren, nicht diskutieren, sondern handeln: Der 3. nationale Kongress der Stiftung Erziehung zur Toleranz wird am 30. Mai 2007 in Zürich stattfinden. « Toleranz lernen – Toleranz sichern » , unter diesem Titel findet eine wichtige Veranstaltung hoffentlich möglichst viel Gehör und Interessierte. Die von Dr. Sigi Feigel (1921– 2004) gegründete Stiftung zur Toleranz (SET) engagiert sich seit Jahren im Schulbereich für die Vermittlung von Werten der Toleranz, des Respekts und der gegenseitigen Wertschätzung.

Nun soll das erste Qualitätslabel für Toleranz durch Bundesrätin Doris Leuthard verliehen werden. Eine öffentliche und eine private Schule sowie eine Pfadi- Organisation stehen, wie man munkeln hört, zur Diskussion, dass sie in diesem Zusammenhang geehrt werden sollen. Den Teilnehmenden stehen elf praxisbezogene Workshops zur Auswahl, die zahlreiche Aspekte und Bearbeitungsmöglichkeiten des Themas Toleranz aufzeigen.

Unter anderem werden Gruppen die Themen « Demokratie lernen und leben » und « Regeln für das Zusammenleben und den sprachlichen Umgang » anpacken. Zielpublikum der Veranstaltung sind Pädagogen, Jugendarbeiter, Mitarbeiter im Sozialbereich und interessierte Kreise. Auch engagierte Privatpersonen könnten teilnehmen. Den Organisatoren kann ich nur ein Kränzlein winden und hoffe, ihr Engagement trage Früchte. Infos unter www.toleranz.ch.

DORIS FIALA



Doris Fiala ist Gemeinderätin und Präsidentin der kantonalen FDP.